

Seiteneinstieg Lehramt mit BWL Studium

Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. August 2020 17:31

Schmidt: Würden 20% eines Jahrgangs studieren, müssten wir diese Diskussion gar nicht führen, da das Abitur oder welcher Abschluss auch immer bereits ausreichend ist, um auszusortieren, wer studieren darf und wer nicht. Das wird aber schwierig, wenn diese Grenze aufweicht, wenn jeder meint, studieren zu müssen und über 78637868787 Wege die formale Erlaubnis dazu erhält. Eine Grenze muss es allerdings geben, weil es nur so und so viele Ärzte und Juristen (als Beispiele für gutbezahlte Akademikerberufe) geben kann und im Gegenzug auch weniger beliebte, aber für die Gesellschaft notwendige, solide Ausbildungsberufe besetzt werden müssen. Ich finde es da am fairesten, einfach über die bestehende allgemeine Hochschulreife Selektion zu betreiben und da die Anforderungen so hoch zu setzen, dass der Anteil an Menschen, die eine Hochschulzugangsberechtigung erwerben, dem Bedarf auf dem Arbeitsmarkt entspricht (25%, vlt. 30%, aber auf keinen Fall 50%+).